

sehen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Das ist der Sinn des Sozialismus.“¹

Die wirtschaftlichen und sozialen Errungenschaften im Leben des werktätigen Volkes der DDR veranschaulichen, wie ihr diese Politik in konkrete Taten umgesetzt habt. Das gibt uns Mut und verleiht den Werktätigen in den national befreiten Staaten, einschließlich der Philippinen, neue Kraft. Das Beispiel des Sozialismus“ in der DDR hilft den unterdrückten Massen in den vom Imperialismus beherrschten Ländern wie den Philippinen, den Kampf für elementare Freiheiten und Grundrechte zu führen.

Die DDR besteht seit mehr als 35 Jahren. Die Gründung des ersten deutschen Staates der Arbeiter und Bauern markiert nicht nur einen Wendepunkt in der Geschichte Europas. Auf der Grundlage der aktiven Teilnahme des Volkes unter Führung eurer Partei wurde die DDR zu einem einflußreichen Faktor unter den Friedenskräften in der Welt.

All dies beweist ohne Zweifel die Tatsache, daß eure Partei zutiefst mit den Interessen des Volkes verbunden ist, und demonstriert die Lebenskraft der sozialistischen Demokratie in der DDR.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten wir den Bericht des Zentralkomitees der SED, den Genosse Erich Honecker gestern, am ersten Tag des XI. Parteitages, erstattete. Dieser Bericht widerspiegelte sehr eindrucksvoll die Errungenschaften des Sozialismus auf deutschem Boden. Die Aussagen des Berichtes zur Sozialpolitik beweisen erneut die enge Verbundenheit der SED mit den Werktätigen der DDR.

Sehr beeindruckt sind wir von den Worten des Genossen Honecker, die die Entschlossenheit und den Willen eurer Partei bekräftigen, das enge internationale Bündnis mit allen Kräften des Friedens und des Fortschritts überall in der Welt zu vertiefen.

In unserem Fall werden wir in unser Land, die Philippinen, zurückkehren, ausgerüstet mit der Erkenntnis, daß der XI. Parteitag der SED die internationale Zusammenarbeit der Kommunisten im Interesse der Solidarität gefördert hat.

Es lebe die Freundschaft zwischen den Völkern der DDR und der Philippinen!

Es lebe die internationale Solidarität der Kommunisten und Fortschrittskräfte im Kampf für den Frieden! (Anhaltender, starker Beifall.)

JOAQUIM GOMES, *Mitglied der Politischen Kommission des Zentralkomitees der Portugiesischen Kommunistischen Partei*: Liebe Genossen! Mit großer Freude und Genugtuung überbringen wir euch die herzlichen und brüderlichen Grüße des Zentralkomitees der Portugiesischen Kommunistischen Partei. Gleichfalls übermitteln wir euch nicht nur die Sympathie der portugiesischen Kommunisten, sondern die Sympathie

¹ Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag der SED. In: Protokoll der Verhandlungen des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. 15. bis 19. Juni 1971 in der Wemer-Seelenbinder-Halle zu Berlin, 1. bis 3. Beratungstag, Berlin 1971, S. 34.